

Auswertung Umfrage Bioabfall 2021

Einleitung

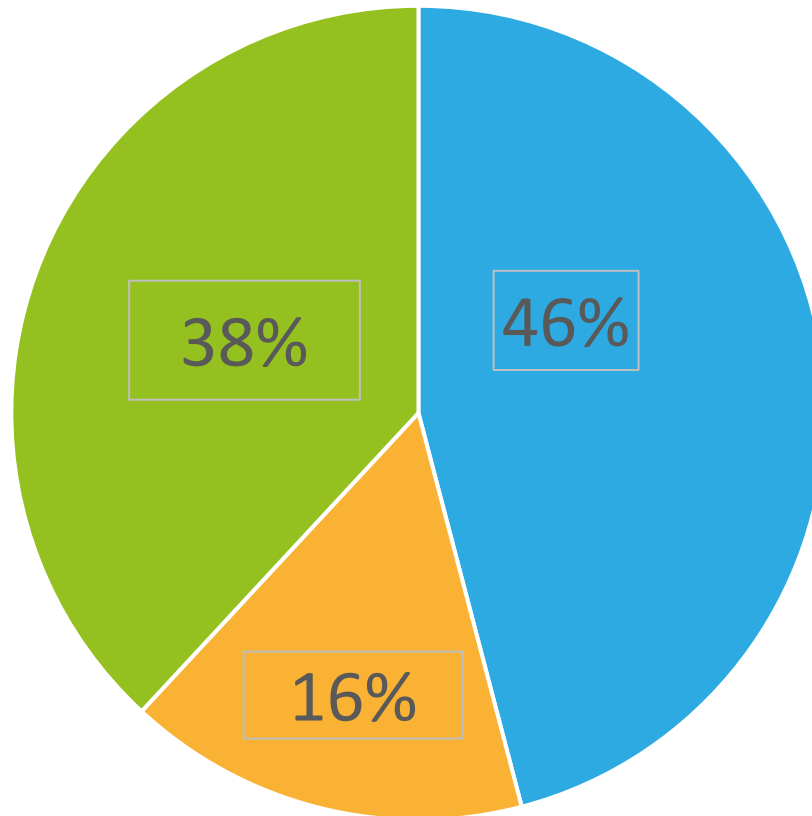
In einem Zeitraum von fünf Wochen konnten die Bürger:innen Unterhachings an einer Umfrage zum Thema Bioabfall teilnehmen.

Das Ziel dieser Umfrage war es, mehr über das Trennverhalten der Unterhachinger:innen herauszufinden. Dabei stand besonders das Thema Bioabfall und dessen Entsorgung im Mittelpunkt.

Insgesamt haben **298 Personen** die Fragen Online und auf Papier beantwortet und uns somit einen guten Einblick gegeben, was sich die Bürger:innen wünschen, was gut läuft und bei welchen Themen noch mehr Aufklärung benötigt wird.

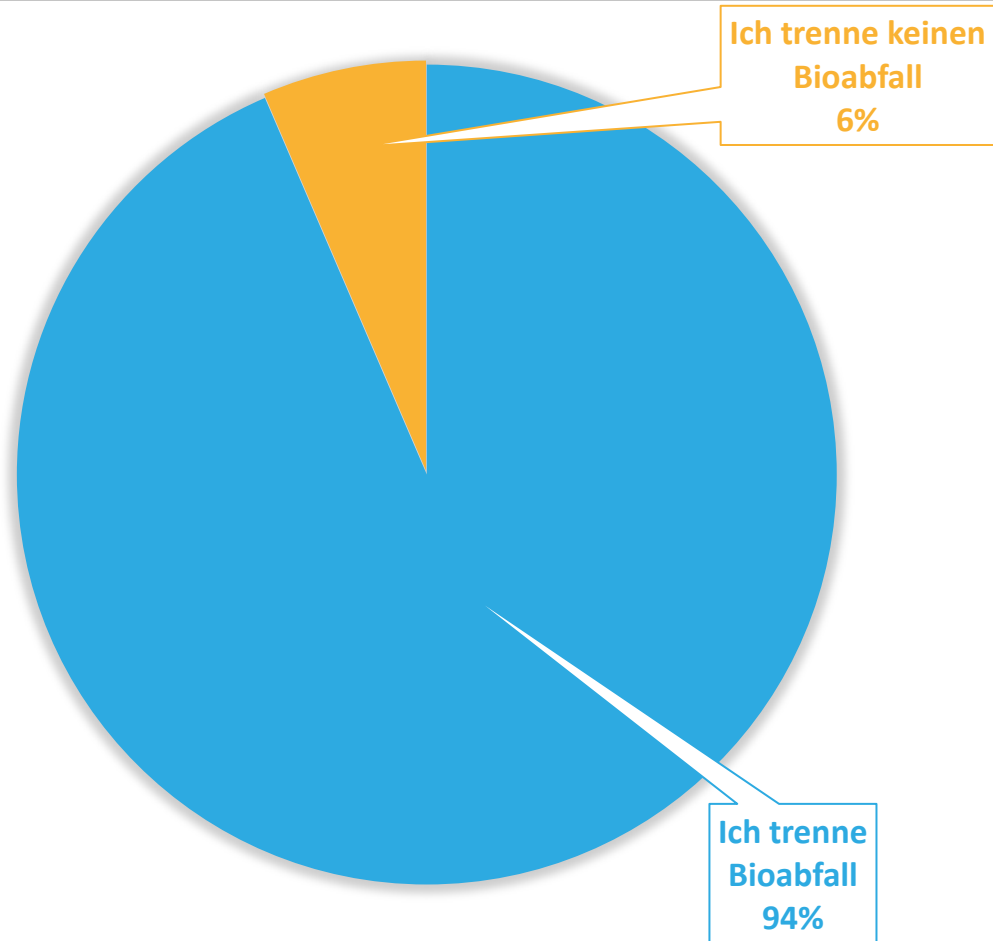
Alle Umfrage-Ergebnisse finden Sie auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Ich wohne in einem:

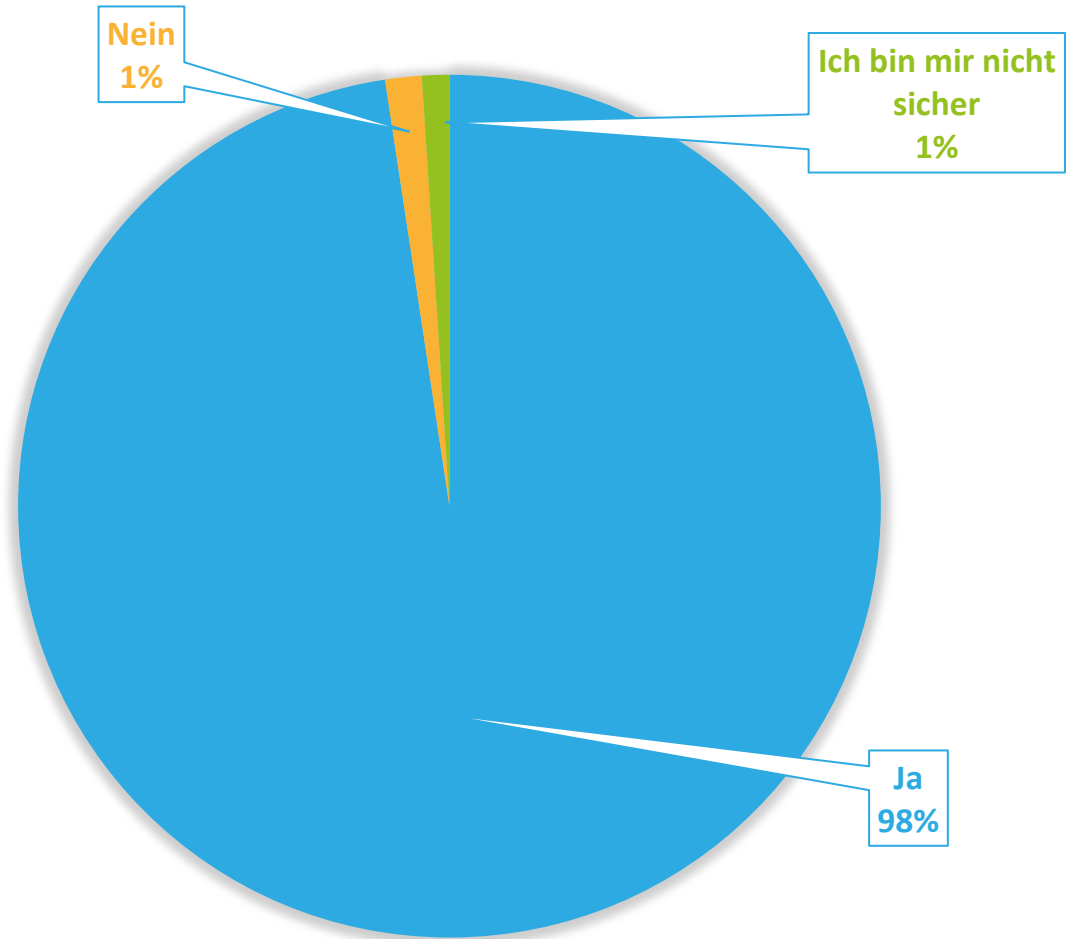


- Einfamilienhaus / Reihenhaus
- Mehrfamilienhaus mit mehr als 20 Wohnungen
- Mehrfamilienhaus mit weniger als 20 Wohnungen

Trennen Sie Bioabfall?



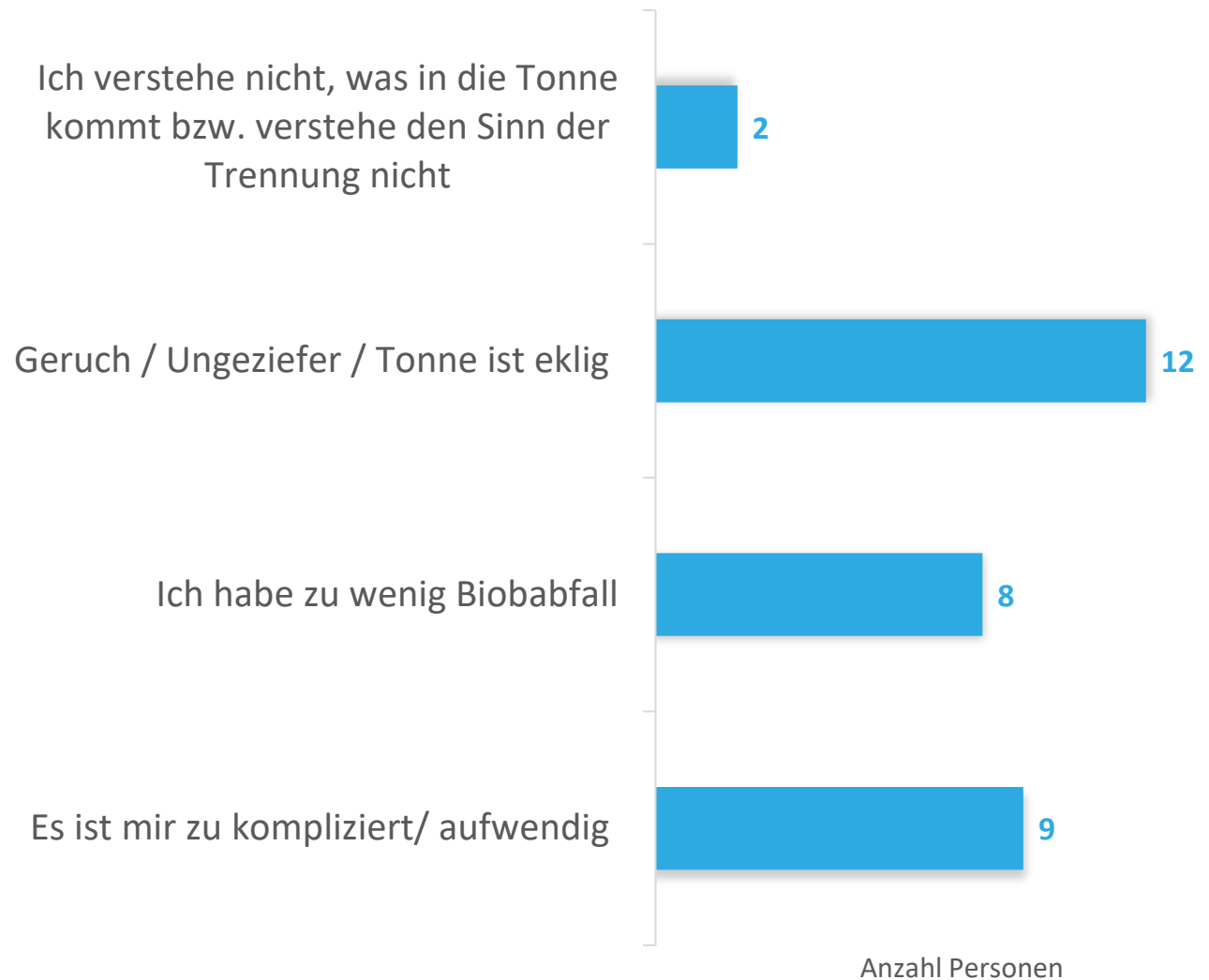
Ist eine Biotonne vorhanden?



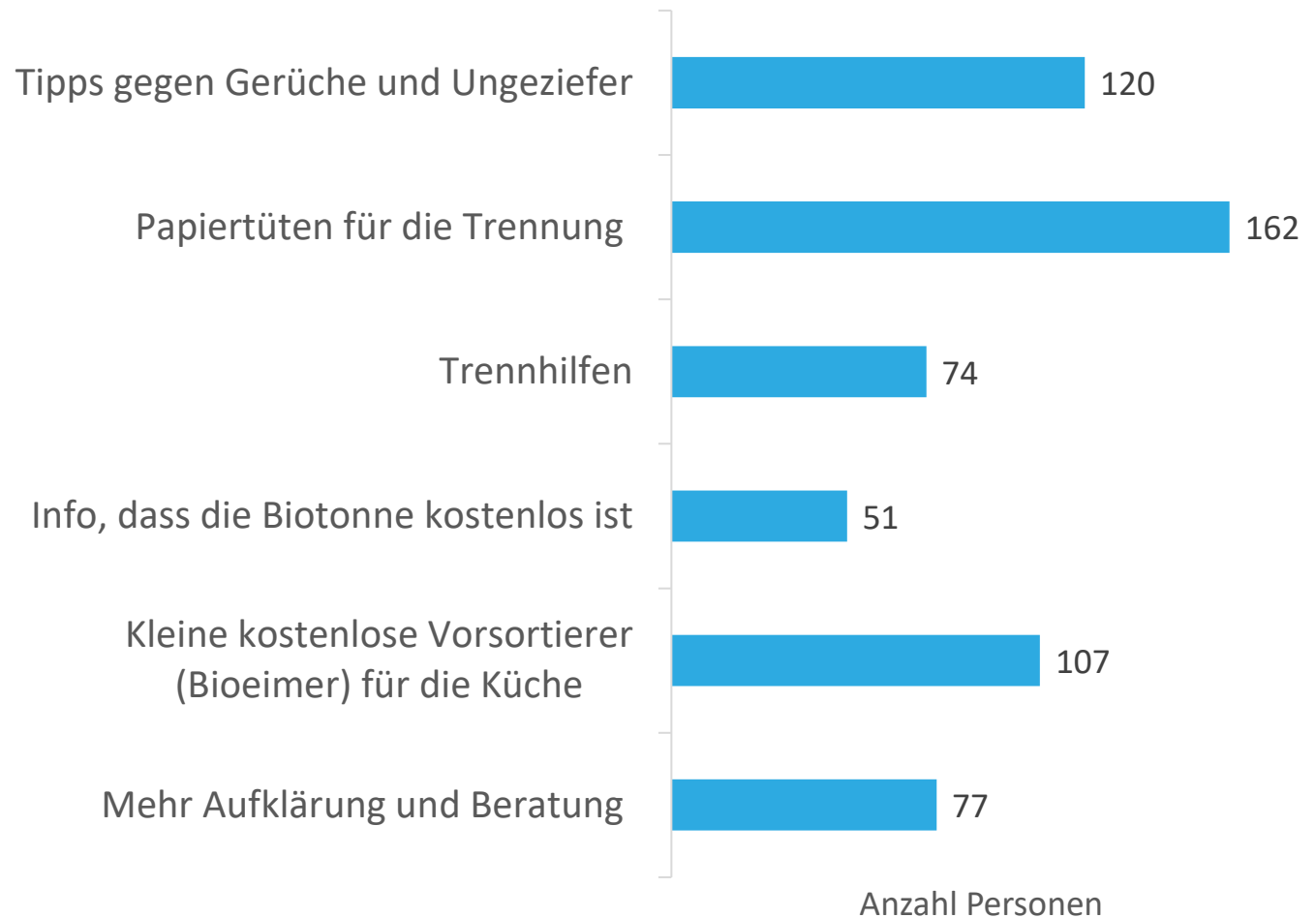
Was sind die Gründe, warum Sie noch keine Biotonne besitzen?

- Ich benutze stattdessen einen Kompost/Wurmkiste
- Der Geruch stört mich / Es zieht Ungeziefer an

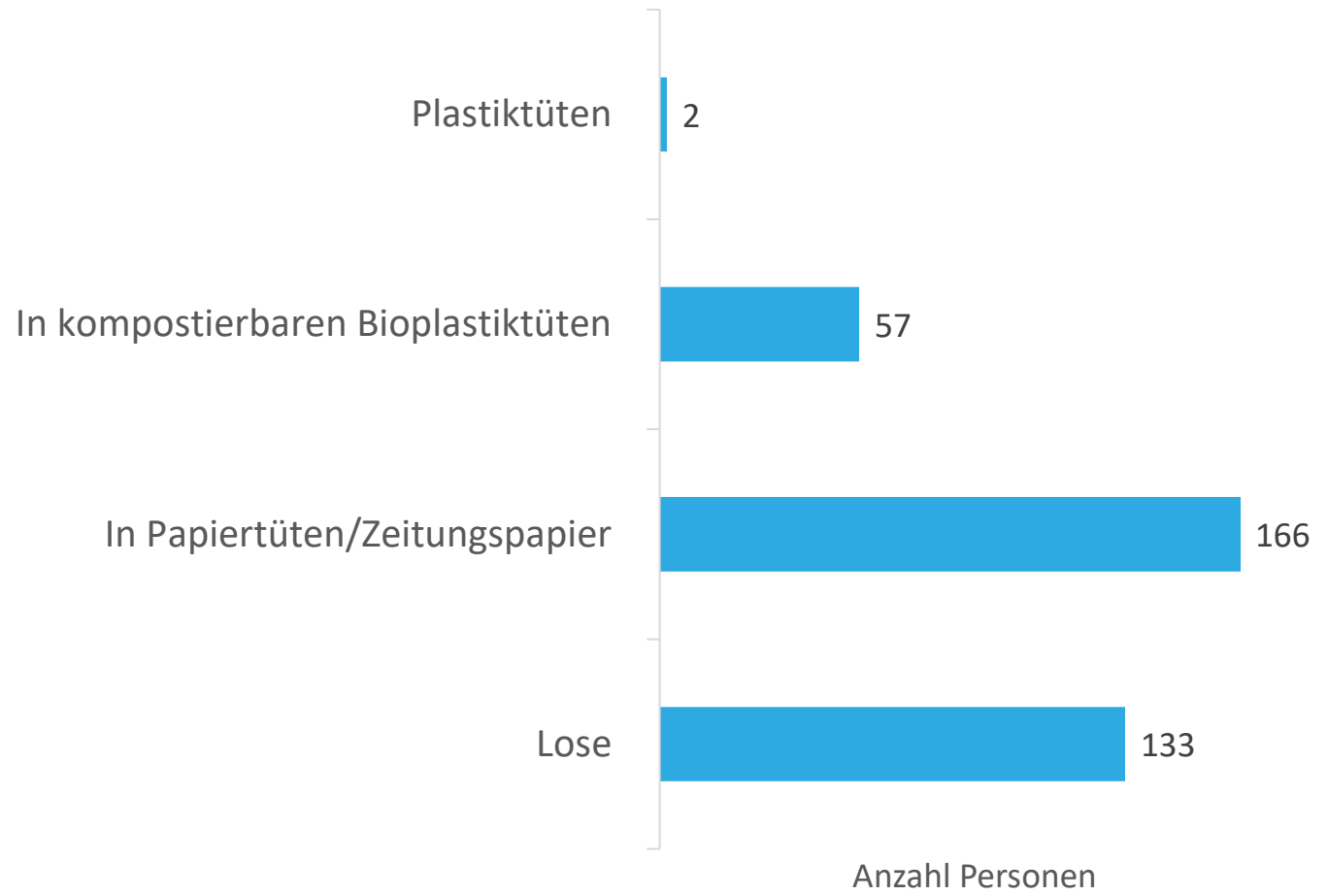
Warum trennen Sie aktuell keinen Bioabfall?



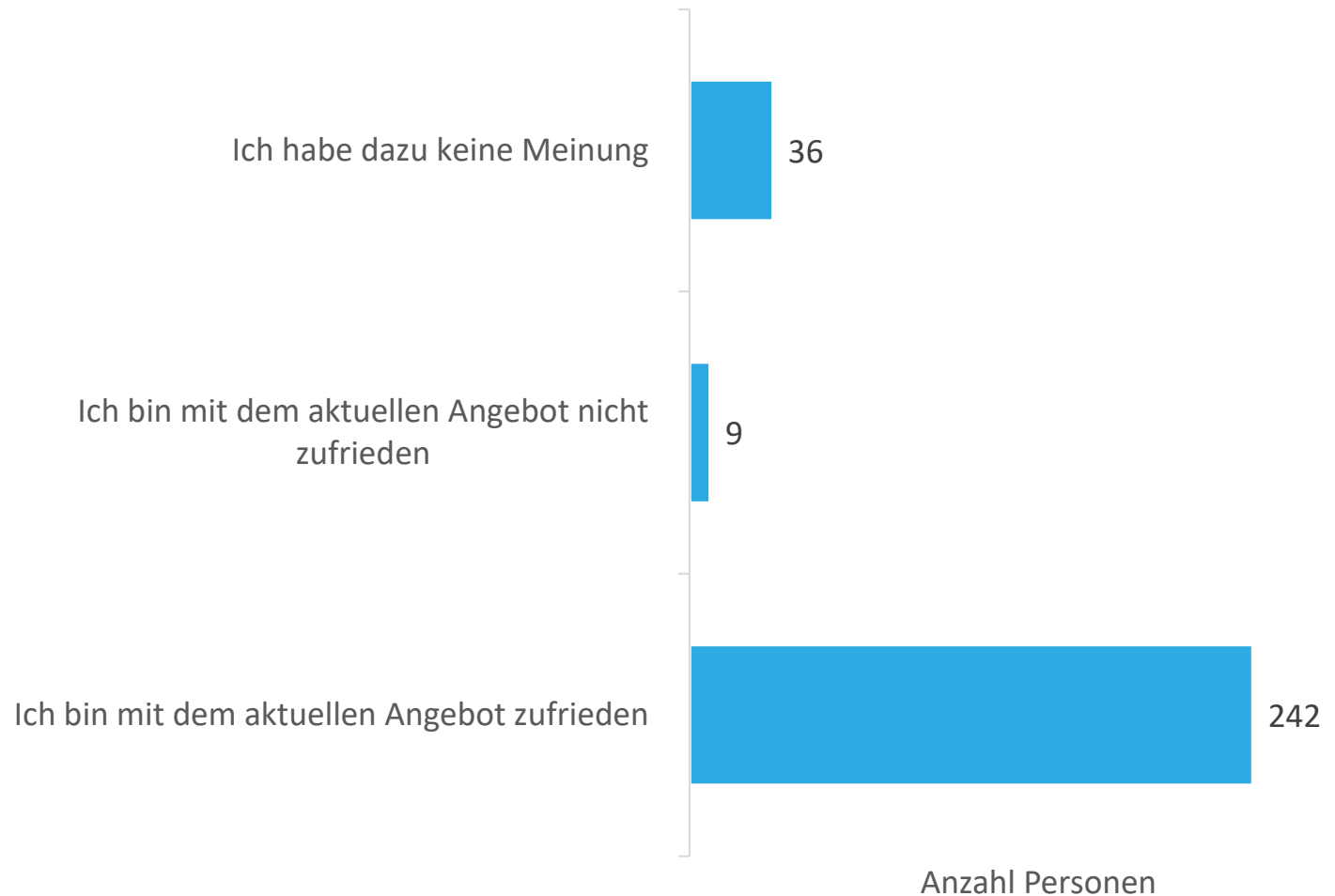
Mit welcher Unterstützung können Sie sich vorstellen, in Zukunft mehr Biomüll zu trennen?



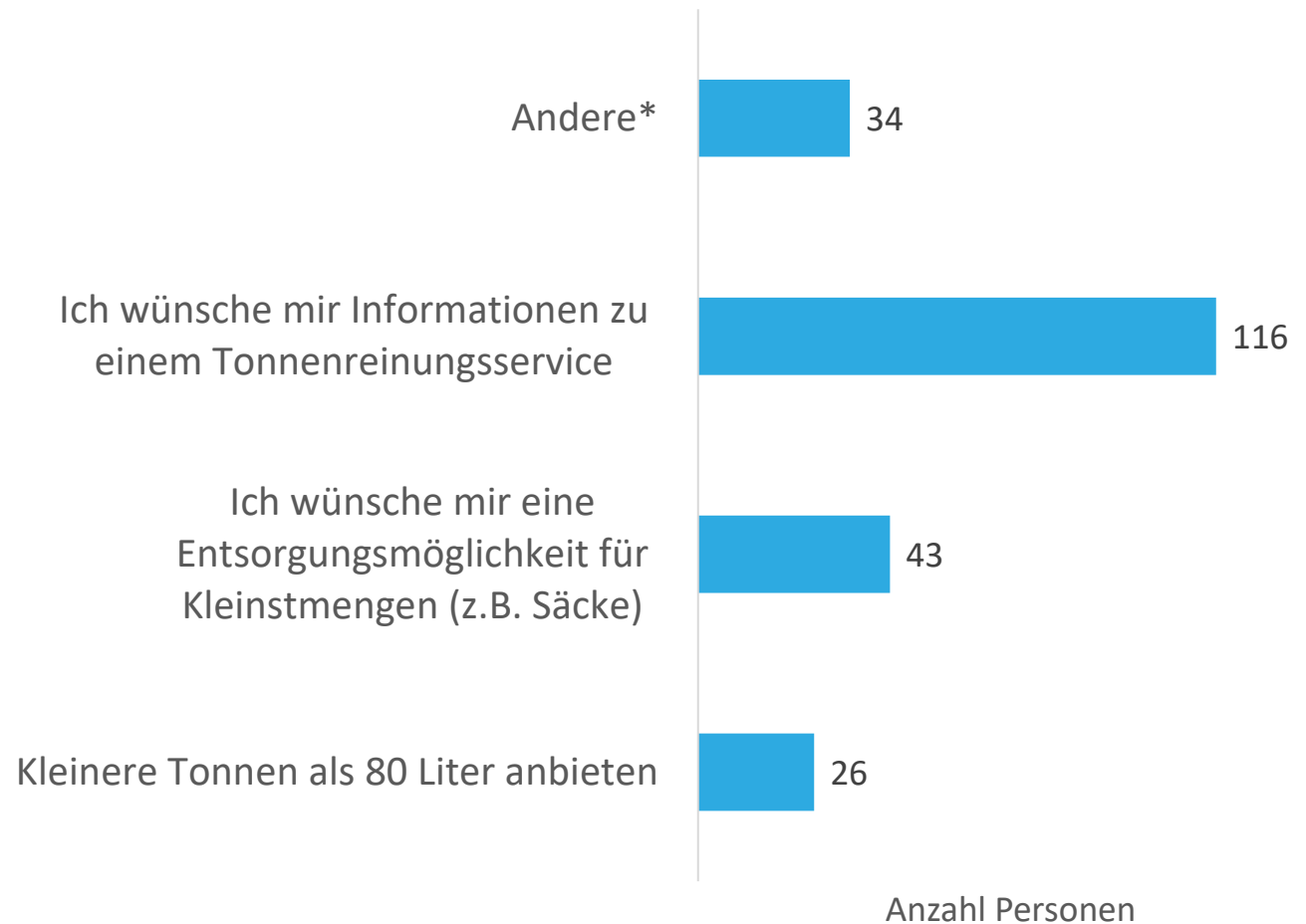
Wie entsorgen Sie Ihren Bioabfall in der Tonne?



Wie stehen Sie zu unserem aktuellen Angebot der Biotonnengrößen?

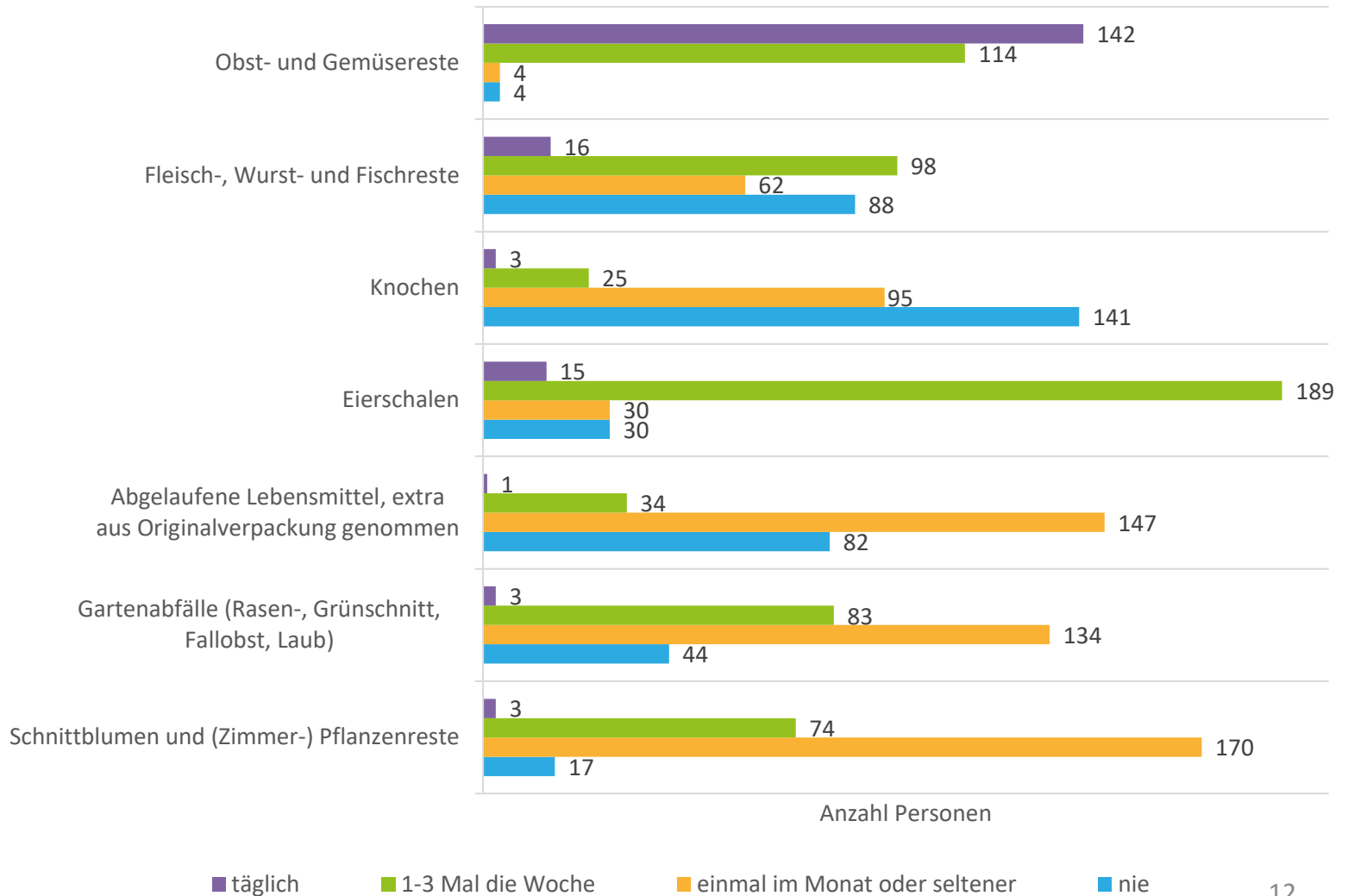


Wie können wir das aktuelle Angebot für die Entsorgung des Bioabfall für Sie verbessern?

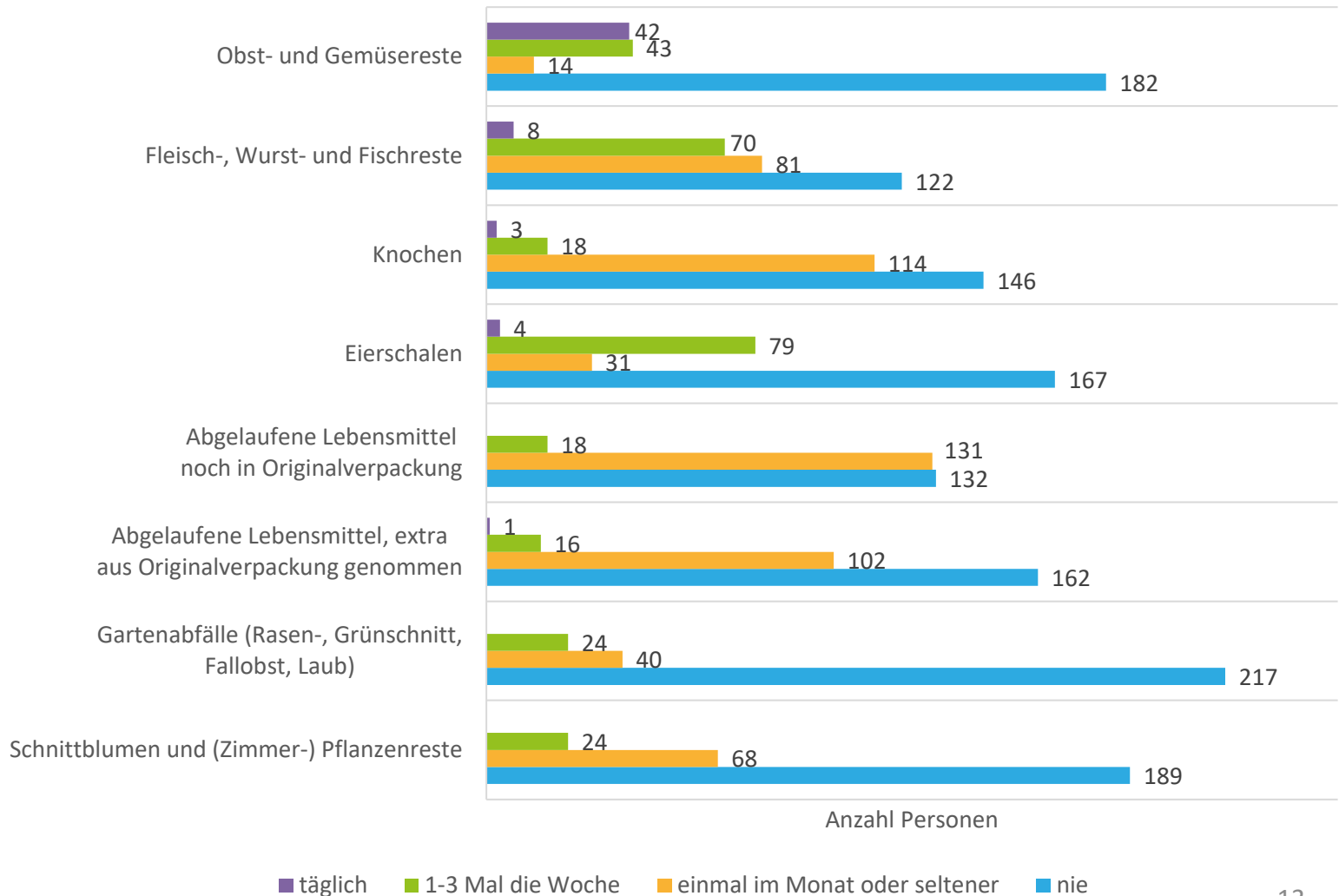


*Andere: siehe Seite 19 ff

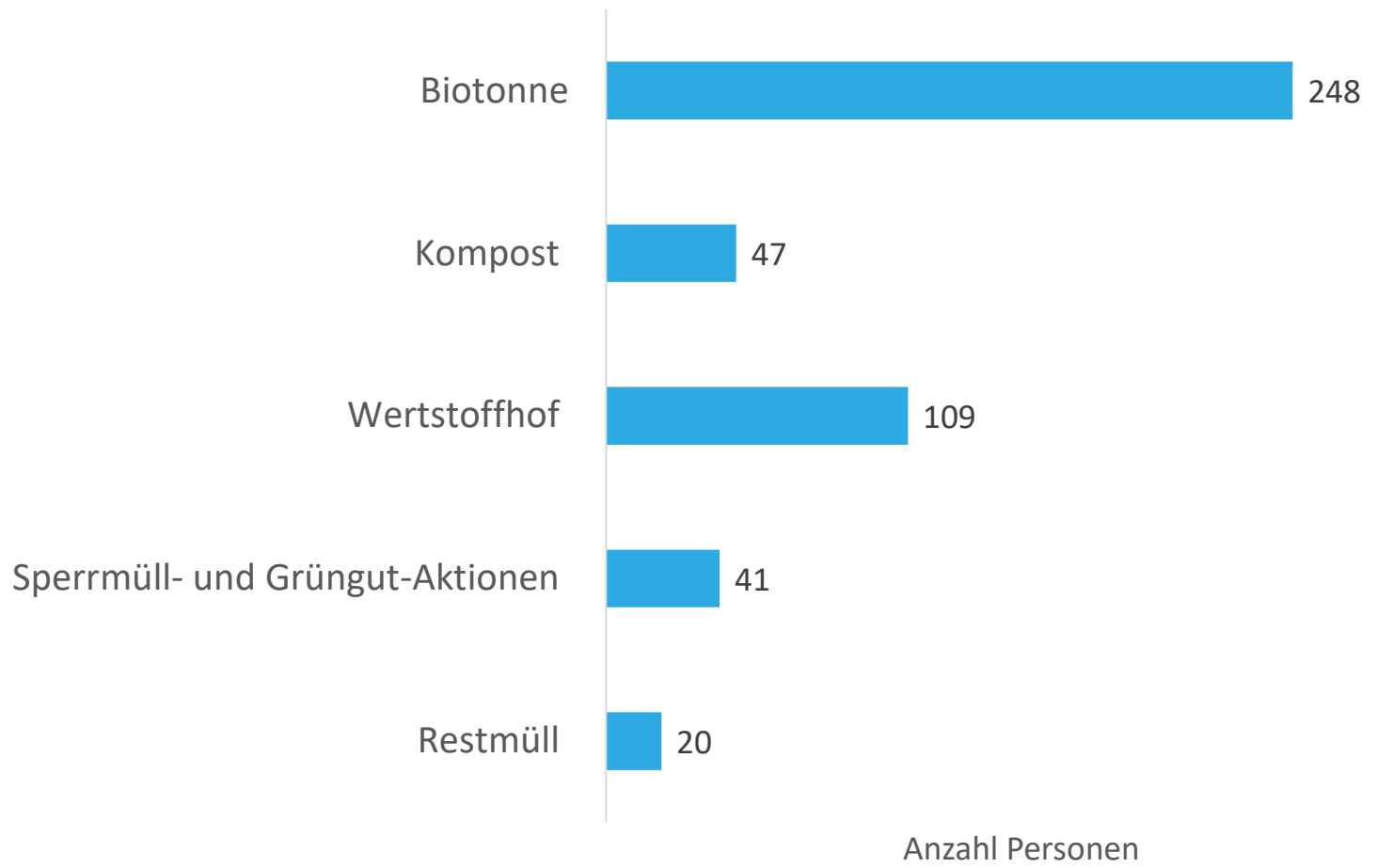
Was entsorgen Sie aktuell in der Biotonne?



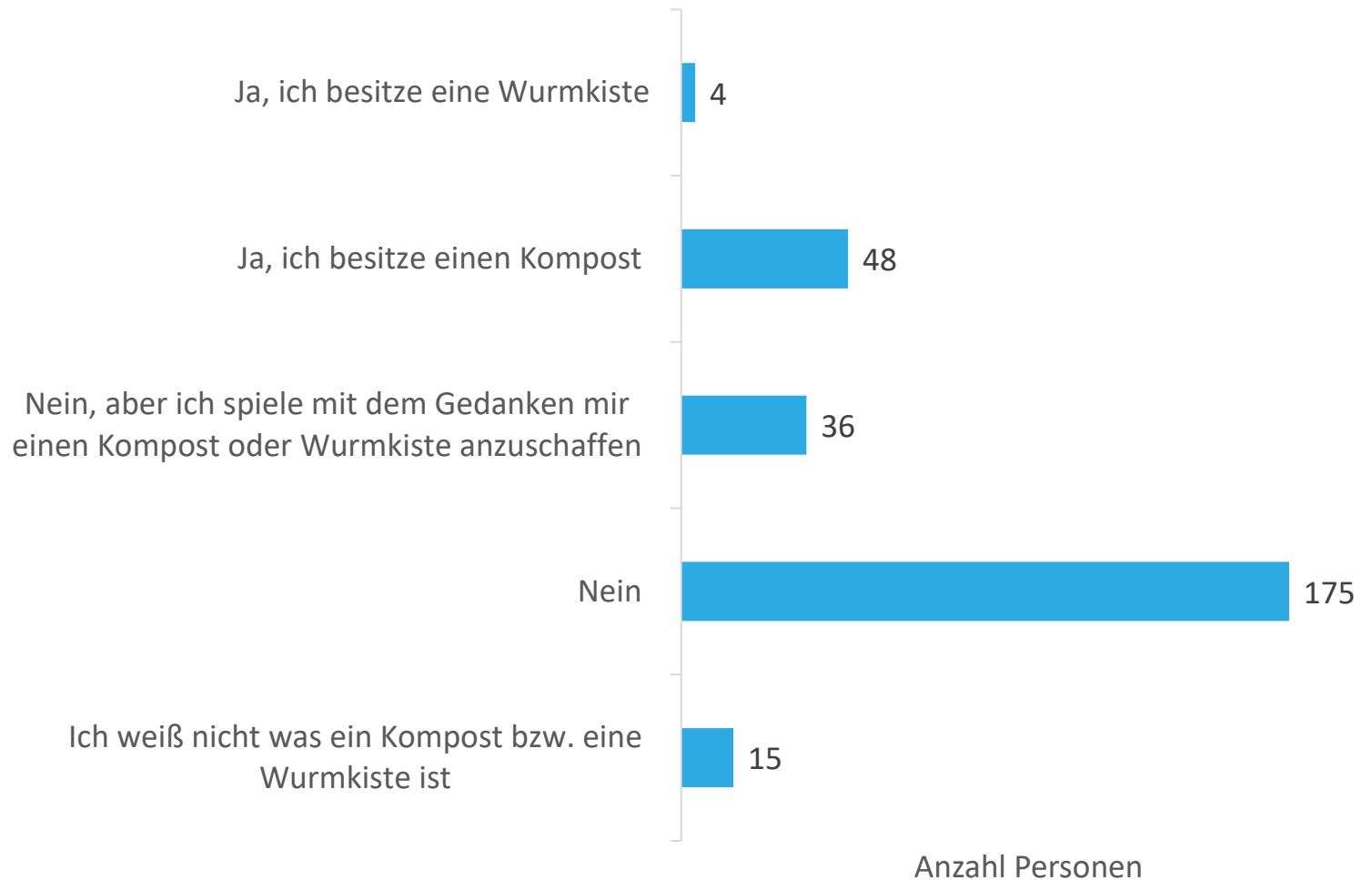
Was entsorgen Sie aktuell in der Restmülltonne?



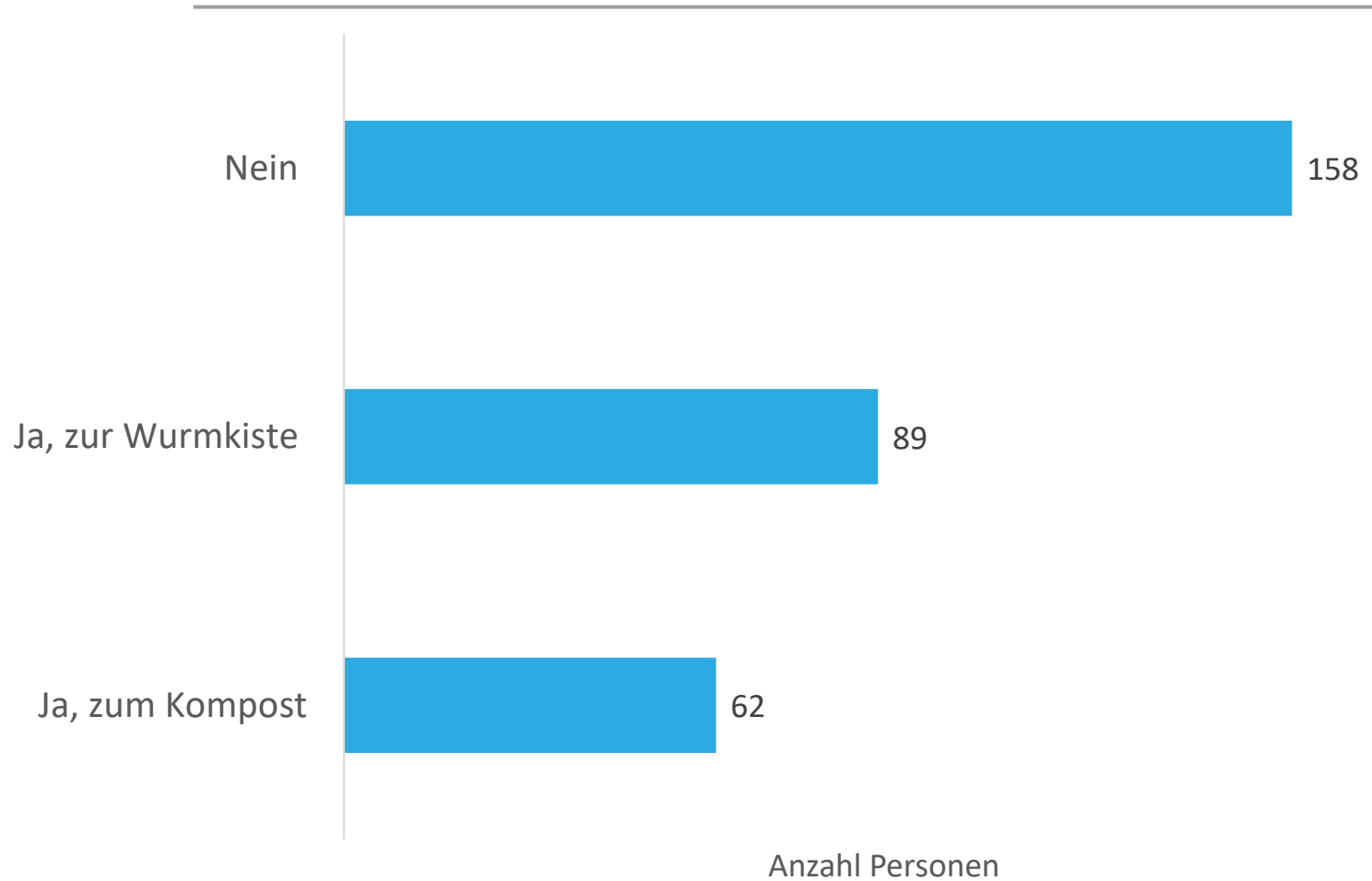
Wo entsorgen Sie Ihre Grüngut-Abfälle?



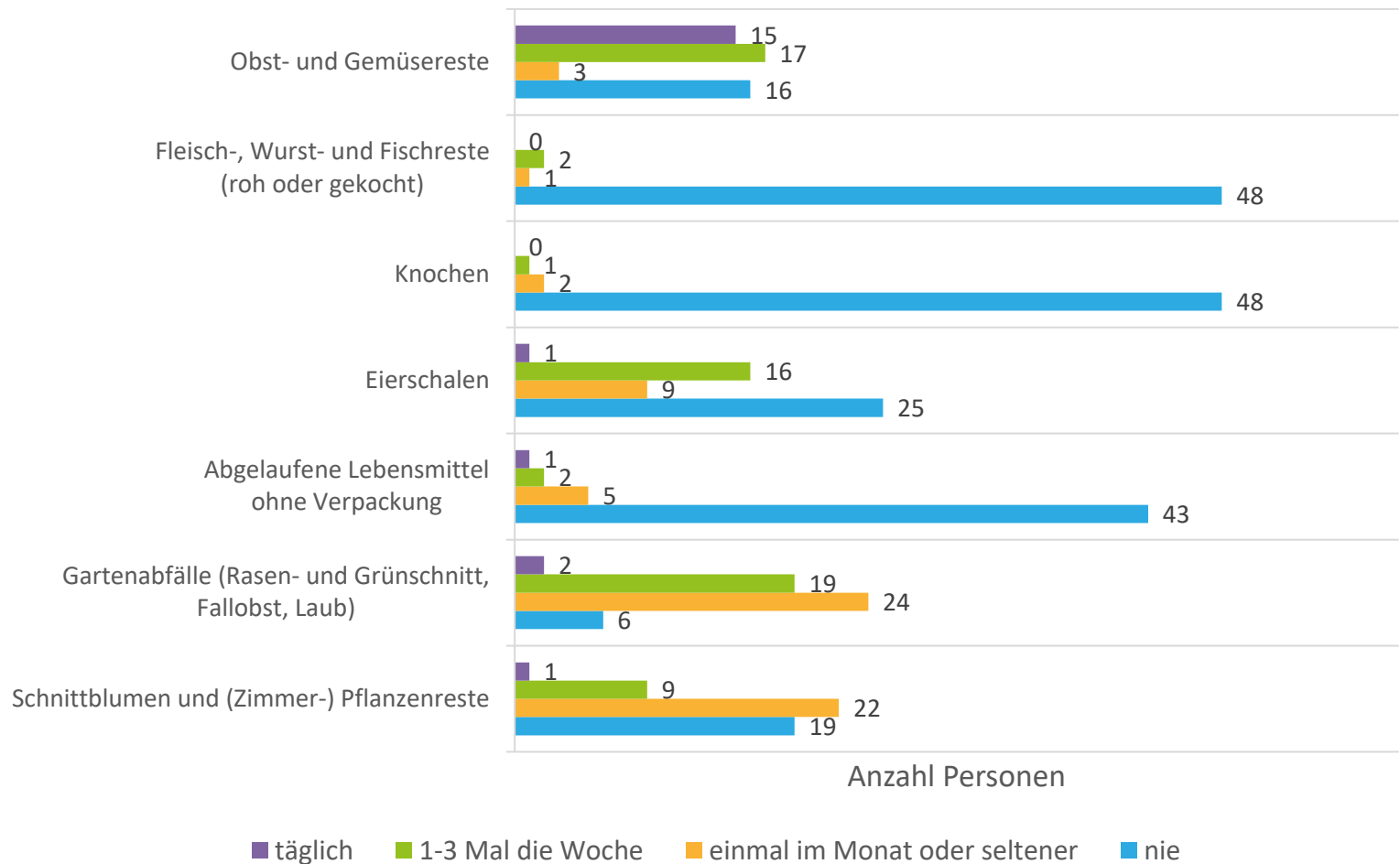
Besitzen Sie eine/-n Wurmboxe/-Kompost?



Wünschen Sie sich Infomaterial zu dem Thema Kompost oder Wurmkompost?

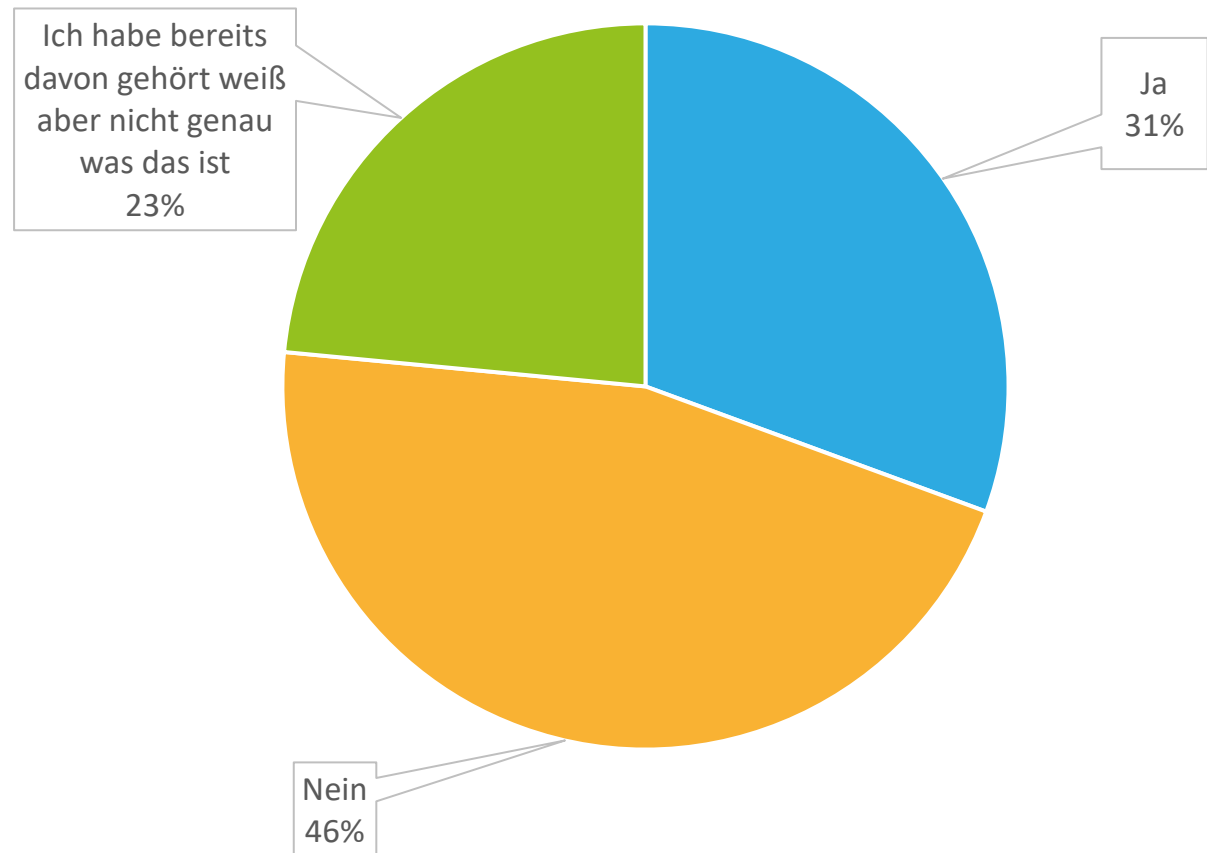


Was entsorgen Sie aktuell im Kompost/Wurmkompost?



Kennen Sie schon unsere Grüngut-Aktionen*?

(*Grüngut bezeichnet reine Pflanzenabfälle aus Gärten und Wohnungen)



Wünschen Sie sich von der Gemeinde Informationen zum Thema Bioabfall und Trennung?

- Hauptfrage: welche Art von Tüten dürfen verwendet werden? Dürfen kompostierbare Biotüten verwendet werden oder wieso nicht?
- Bessere Aufklärung zur richtigen Bioabfall-Trennung
- Aufklärung optisch mit Abbildungen und/oder in verschiedenen Sprachen
- Hinweis an den Müllhäuschen
- Wohin mit gekochtem Essen, Fleisch, Eierschalen, Metallklammern an Teebeuteln, etc...
- Infos zu Kompost und Kompostbehältern
- Unterschied Kompostierung und Vergärung erklären
- Tipps gegen Lebensmittelverschwendung
- Aufklärung, was mit dem Biomüll passiert (insbesondere auch bei Fehlbefüllung)
- Tipps gegen Ungeziefer in der Biotonne
- Aufklärung wie die Tonne gereinigt werden kann
- Infos zu bzw. Möglichkeiten eines Reinigungsservice der Biotonne
- Aufklärung, dass sich allgemein Trennung lohnt und dass dann doch nicht alles verbrannt wird

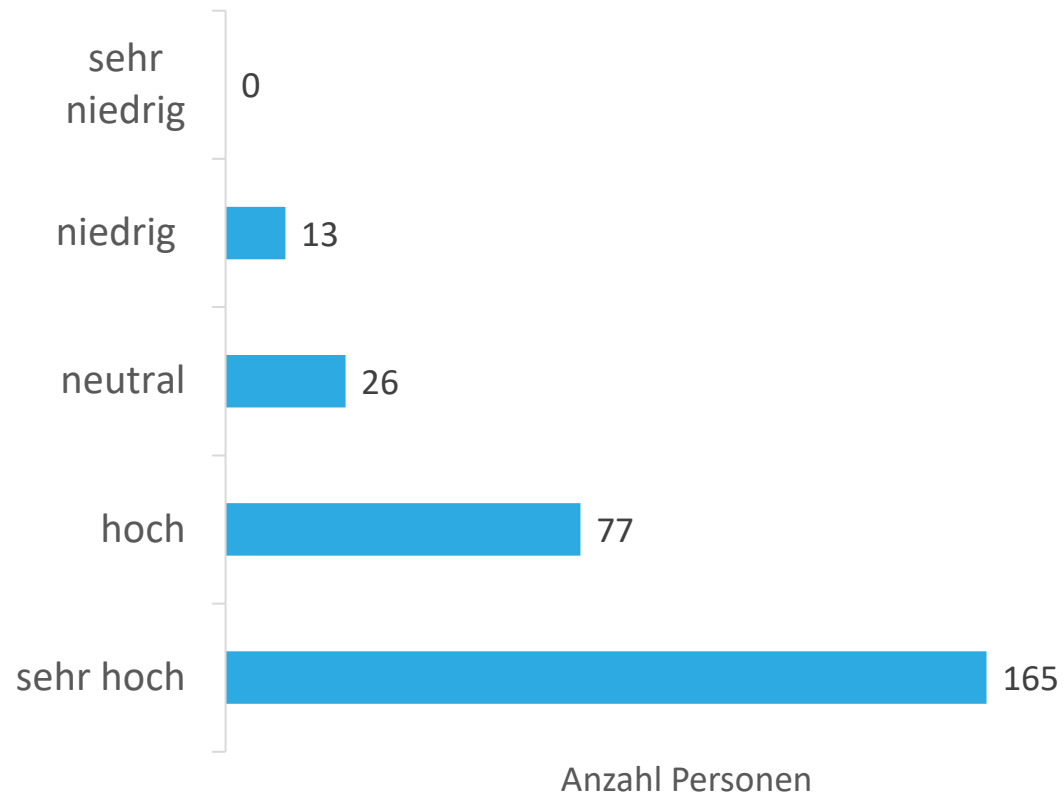
Wünschen Sie sich von der Gemeinde Informationen zum Thema Bioabfall und Trennung?

- Hilfreiche Tipps und Aufklärung über sämtliche Kanäle (App, Webseite, Social Media, Dahoam, Aushänge Gemeindeobjekte & Geschäfte, Infostände am Marktplatz,...)
- Kreative Aufklärung, um die Leute zu erreichen
- kleine Postkarten mit kurzen Sätzen, zum Beispiel eine Plastiktüte im Biomüll verwandelt diesen in Restmüll
- über Dinge aufmerksam machen die dadurch eingespart werden oder durch „Recycling“ des Biomülls möglich werden

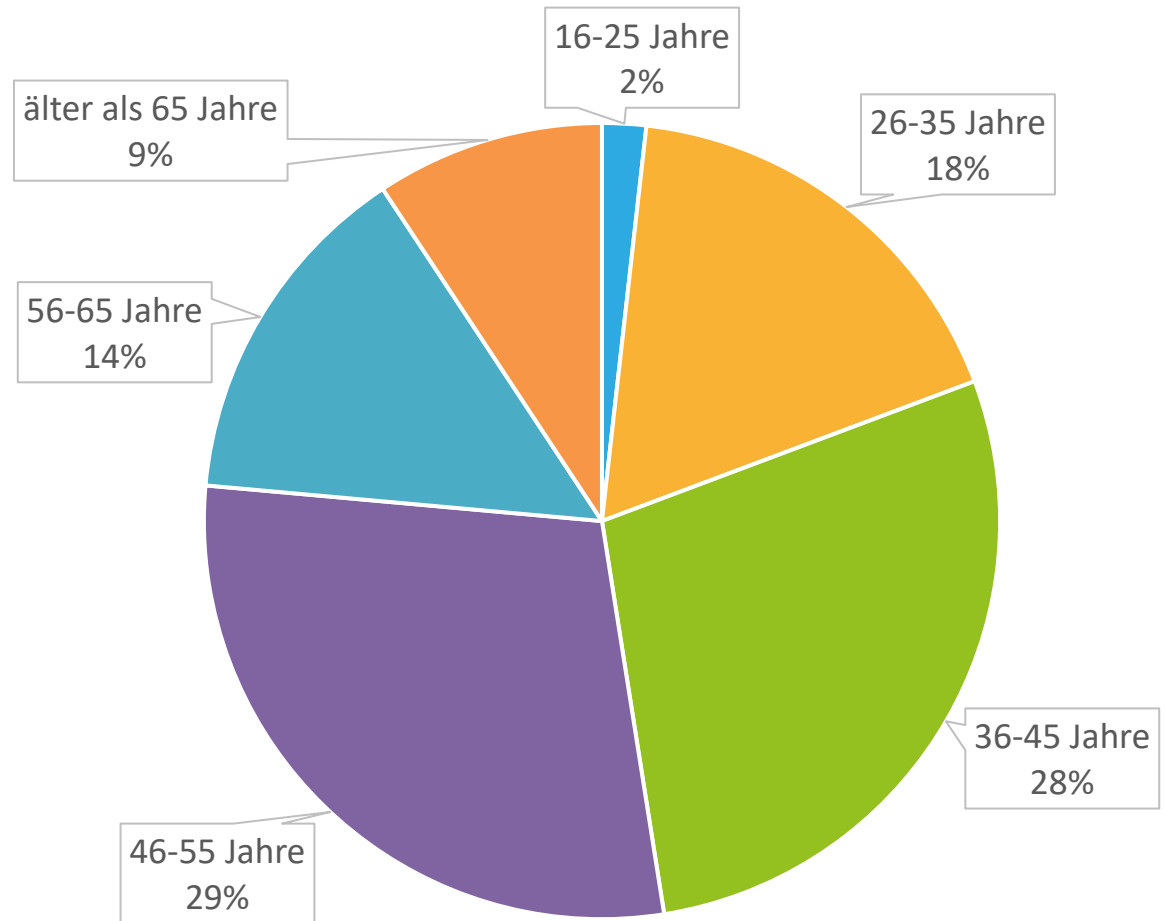
Sie haben Fragen, Lob, Anregungen oder Beschwerden zum Thema Bioabfall? Teilen Sie und diese mit:

- Im Frühjahr und Herbst zusätzliche kostenlose Abholangebote für Grüngut
- Biotonnen mit Fußpedal, um Deckel nicht anfassen zu müssen
- Spende für jede Tonne an gesammelten Biomüll
- Leerung der Biotonne in den Wintermonaten nur 14-tägig
- Zentrale Biotonne am Wertstoffhof
- Extra Grünzeug Abgabetermine Wertstoffhof
- Evtl. getrennte Tonne für Küchenabfälle und Gartenabfälle
- Entstehende Erde (kostenlos) bereitstellen: Kreislauf schließen
- Biomüll auch in den Schulen aufstellen: Aufklärung der Kinder
- analog Windelsack einen Sack für Gartenabfälle, der auch bei Biotonnenleerung mitgenommen wird.
- auch im öffentlichen Raum Biomüll trennen: Bananenschalen, Eiswaffeln ...
- Kostenlose kleine bio-Tüten zur Verfügung stellen
- Tüten, die nicht durchnässen erlauben oder herausgeben
- Viele trennen Biomüll, werfen ihn dann aber in Plastiktüten weg

Wie hoch ist Ihre Motivation in Zukunft (noch mehr) Bioabfall zu trennen?



Welcher Altersgruppe gehören Sie an?



Unser Fazit

Mit unserer Umfrage haben wir hauptsächlich Personen erreicht, die bereits Biomüll trennen. Um auch alle Nicht-Trenner zu befragen müsste man nochmals gezielt Befragungen per Telefon oder an öffentlichen Stellen umsetzen. Dennoch haben wir wertvolle Ergebnisse und hilfreiche Tipps von den Befragten erhalten.

Am meisten ist uns bei der Auswertung der Ergebnisse aufgefallen, dass eine große Unsicherheit herrscht, was in dem Biomüll entsorgt werden darf und was nicht und dabei insbesondere auch die Frage, welche Tüten verwendet werden dürfen. Bei der Umfrage haben 57 Personen angegeben, dass sie kompostierbare Bioplastiktüten für die Entsorgung des Biomülls verwenden. Diese darf man jedoch im Landkreis München auf Grund der weiteren Behandlung des Biomülls auf gar keinen Fall verwenden. Viele Bürger:innen wünschen sich außerdem kostenlose Sammeltüten und auch Vorsortierer. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen und haben nun einen kostenlosen Biovorsortierer aus recyceltem Kunststoff, der beim Wertstoffhof abgeholt werden kann. Wir haben uns aus Nachhaltigkeitsgründen gegen die Herausgabe von Papiertüten entschieden.

Bei sämtlichen Teilnehmer:innen war auch das Thema Ungeziefer und Geruch von zentraler Bedeutung. Hier wollen wir verstärkt Adressen zu Tonnenreinigungsservices herausgeben sowie sinnvolle Tipps und Tricks liefern, was man dagegen unternehmen kann.

Ein weiterer Punkt war die fehlende Entsorgungsmöglichkeit von Kleinstmengen. Bisher können wir leider als kleinste Tonnengröße nur die 80-Liter Tonne anbieten, diese darf aber gerne mit der Nachbarschaft geteilt werden. Säcke, wie in anderen Landkreisen üblich, wollen wir in Unterhaching nicht einführen, da wir auf Grund der hohen Anzahl an Krähen hier bereits Probleme erahnen.

Unser Fazit

Bei der Betrachtung, was aktuell in der Biotonne entsorgt wird ist uns aufgefallen, dass Knochen und Eierschalen im Biomüll entsorgt werden. Diese gehören im Landkreis allerdings in dem Restmüll. Eierschalen können ansonsten natürlich auch im eigenen Kompost oder als Dünger ins Beet entsorgt werden. Es werden auch sehr viele Gartenabfälle in der Biotonne entsorgt. Dies ist defacto nicht falsch, es kommt aber der Gemeinde, und somit dem Gebührenzahler, deutlich teurer, wenn er sein Grüngut in der Biotonne und nicht über den Wertstoffhof als Gartenabfall entsorgt. Daher empfehlen wir nur kleine Mengen in die Biotonne zu geben.

Bei der Frage, was aktuell in der Restmülltonne entsorgt wird zeigt sich, dass vieles was in die Biotonne könnte, fälschlicherweise im Restmüll landet. So werden dort auch Obst- und Gemüsereste sowie Fleisch-, Wurst- und Fischreste entsorgt und auch Lebensmittel, die abgelaufen sind. Auch Schnittblumen, Pflanzenreste und Gartenabfälle landen in der Restmülltonne.

Zum Thema Kompost und Wurmbox wünschen sich die Anwohner:innen Unterhachings weitere Informationen, insbesondere Aufklärung zur Wurmbox.

Im Jahr 2021 hatten wir auch kurzzeitig eine spezielle Grüngutsammlung eingeführt. Bei der Befragung gaben jedoch nur 31% an, dass sie wissen, was damit gemeint war. Für 2022 hatten wir diese Aktion wieder abgeschafft und dafür die Wertstoffsammelaktionen wieder monatlich angesetzt, bei der auch Grüngut abgegeben werden darf. Diese Frage zeigt jedoch, dass wir die Bekanntgabe von Neuerungen und Änderungen noch deutlich offensiver gestalten müssen.

Unser Fazit

Bei den Antwortfeldern, die frei befüllt werden konnten hatten wir sehr viel positive Rückmeldungen, sehr viele hilfreiche Vorschläge und auch eine Vielzahl an Wünschen und Fragen. Hier wollen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit noch weiter ausbauen und ein erster Schritt war unsere Herausgabe des Abfallratgebers „Haching packt's O(hne)“, einer neuen Trennliste auf deutsch und englisch und auch einem Aufkleber für die Biotonnen, dass Plastik nicht in die Biotonne darf. Diese Materialien liegen im Rathaus aus oder können auch online eingesehen werden. Wir haben auch die kostenlose Infobroschüre „Kompostfibel: richtig kompostieren – Tipps und Hinweise“ des Umweltbundesamt bei uns vorrätig

Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen Teilnehmer:innen für die ausführliche Beantwortung der Fragen.

Ihre Abteilung 3.2 Klimaschutz und Verkehr